

# Informationskompetenz im Bibliotheksverbund Bayern



**Fabian Franke**  
**[fabian.franke@uni-bamberg.de](mailto:fabian.franke@uni-bamberg.de)**



# Gründung

- Februar 2006
- von der Konferenz der UB-Direktoren

# Aufgaben

- Standards formulieren
- die Fachleute vor Ort unterstützen
- „best practice“ koordinieren



## AG Informationskompetenz im BVB

<b>Thomas Batholomé</b>	<b>(FHB Ingolstadt)</b>
<b>Ursula Casny</b>	<b>(BSB München)</b>
<b>Dr. Fabian Franke</b>	<b>(UB Bamberg)</b>
<b>Gertrud Geisberg</b>	<b>(TUB München)</b>
<b>Angela Güntner</b>	<b>(UB Passau)</b>
<b>Dr. Diana Klein</b>	<b>(UB Würzburg)</b>
<b>Dr. Silvia Pfister</b>	<b>(LB Coburg)</b>
<b>Dr. Angelika Reich</b>	<b>(UB Eichstätt)</b>
<b>Jens Renner</b>	<b>(FHB Ansbach)</b>
<b>Dr. André Schüller-Zwierlein</b>	<b>(UB München)</b>
<b>Dr. Naoka Werr</b>	<b>(UB Regensburg)</b>
<b>Barbara Wolf-Dahm</b>	<b>(UB Augsburg)</b>





## Arbeitsprogramm



## Ist-Stand in Bayern



## Perspektiven für eine gemeinsame Weiterentwicklung





## Bestandsaufnahme der Vermittlung von Informationskompetenz

- Was bieten die Bibliotheken bisher an?  
Wie ist das Angebot organisiert?  
Wie ist die Nutzung?  
Was steuern die Hochschulen bei?

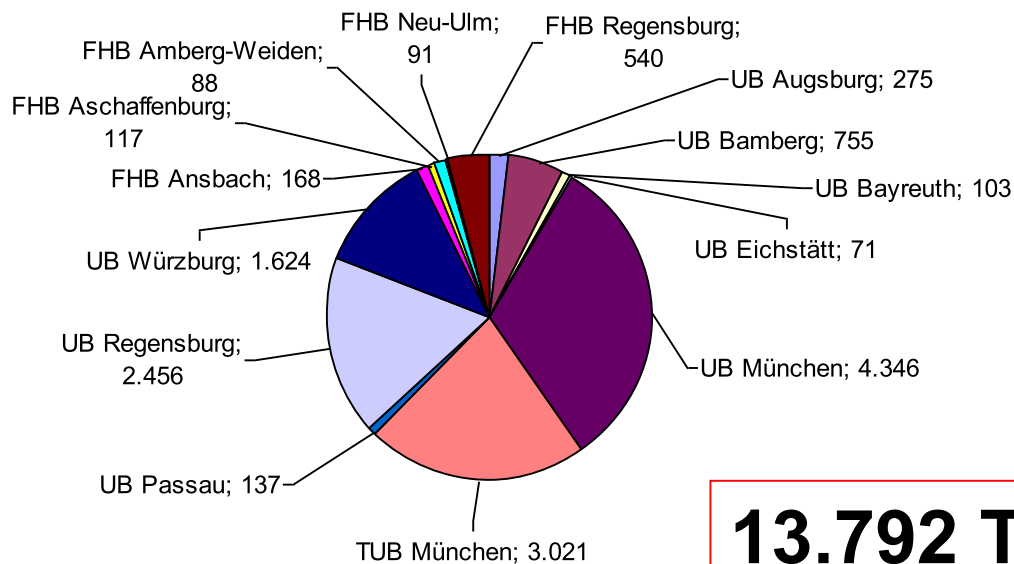
**Grundlage für Standards**





## Studierendenbefragung zum Informations- und Schulungsangebot im WS 2006/07

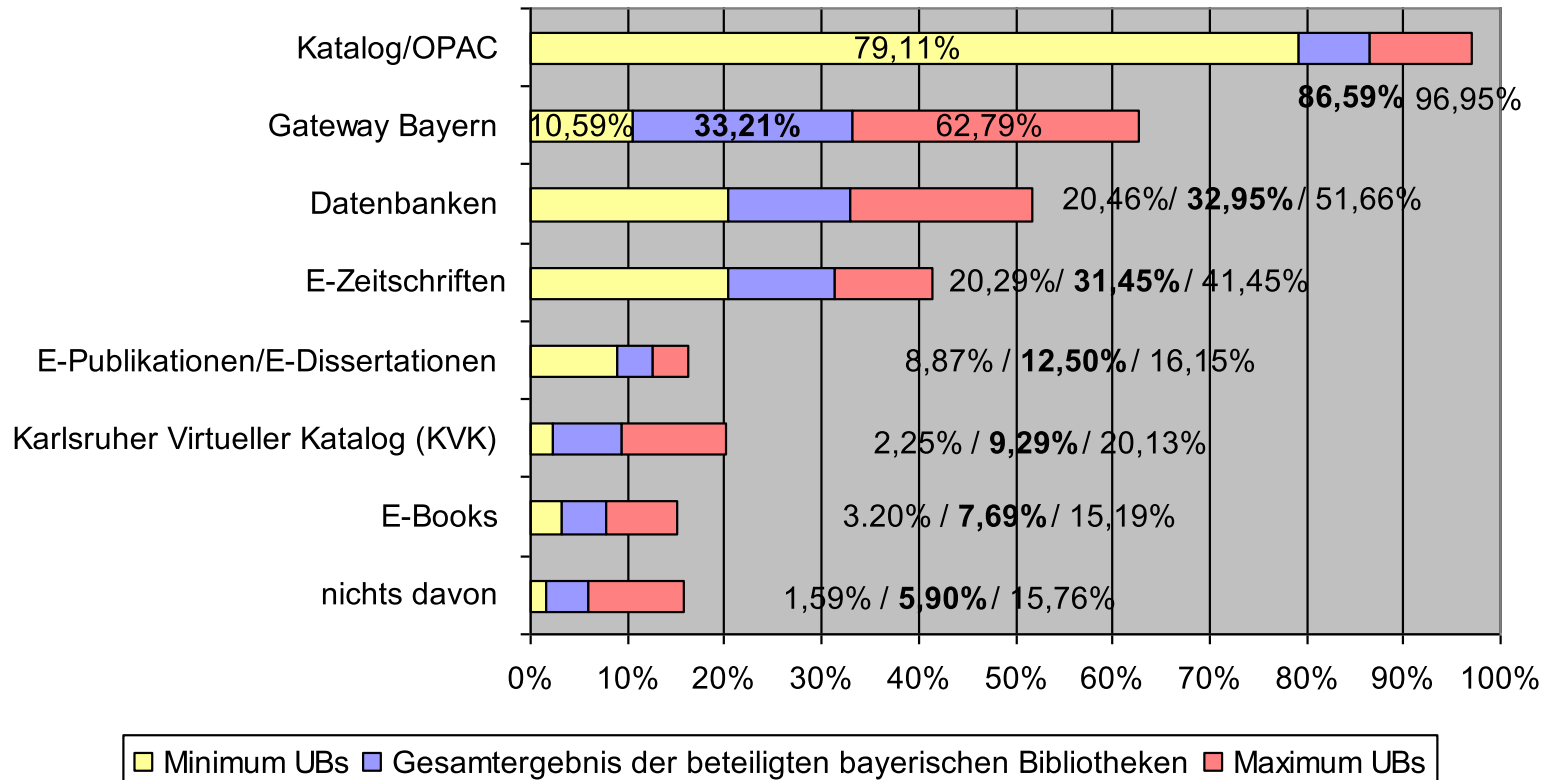
### 1. Anzahl der Teilnehmer aus den beteiligten Hochschulen

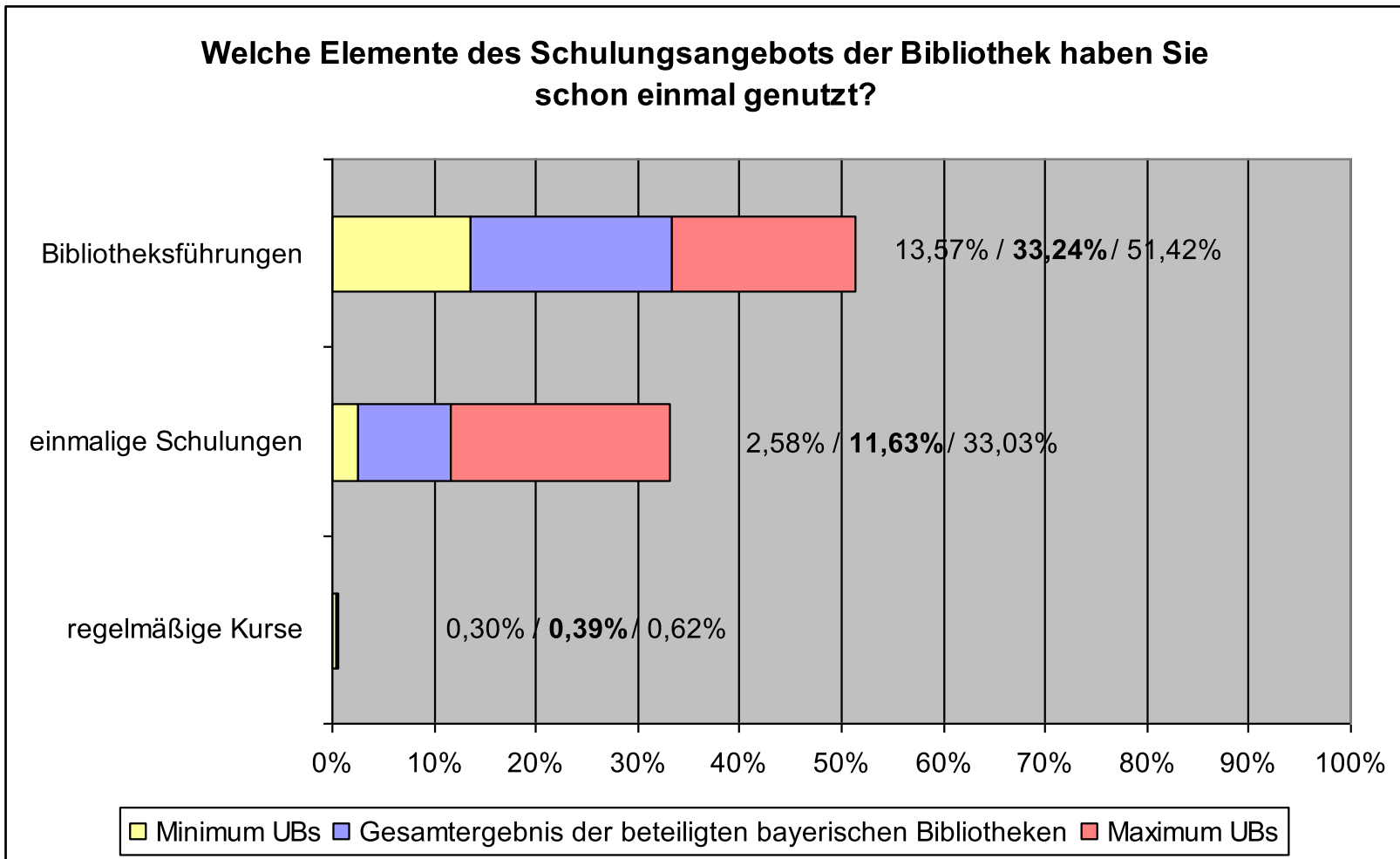


**13.792 Teilnehmer**



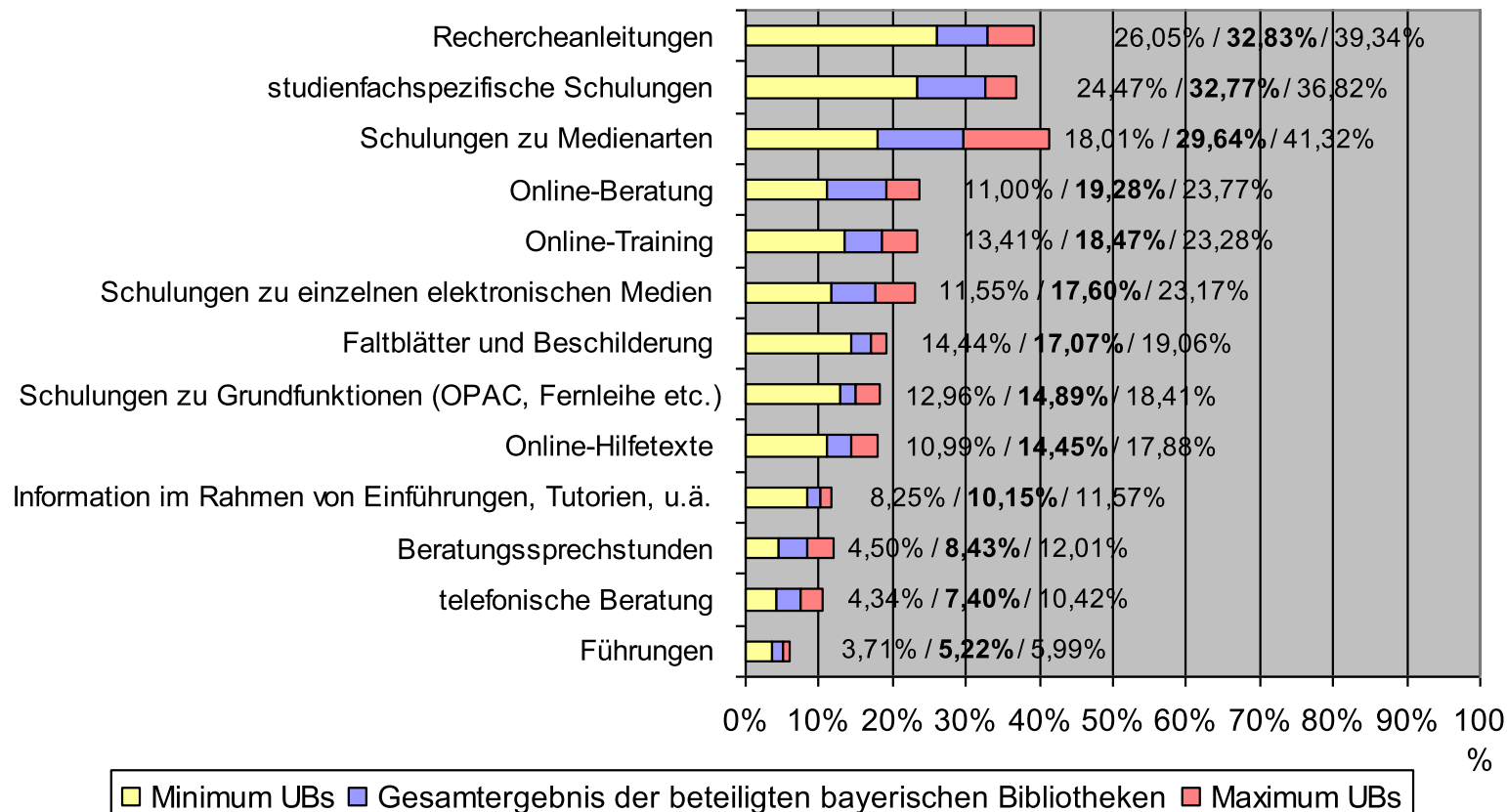
### Welche elektronischen Medien im Angebot der Bibliothek haben Sie schon einmal benutzt?



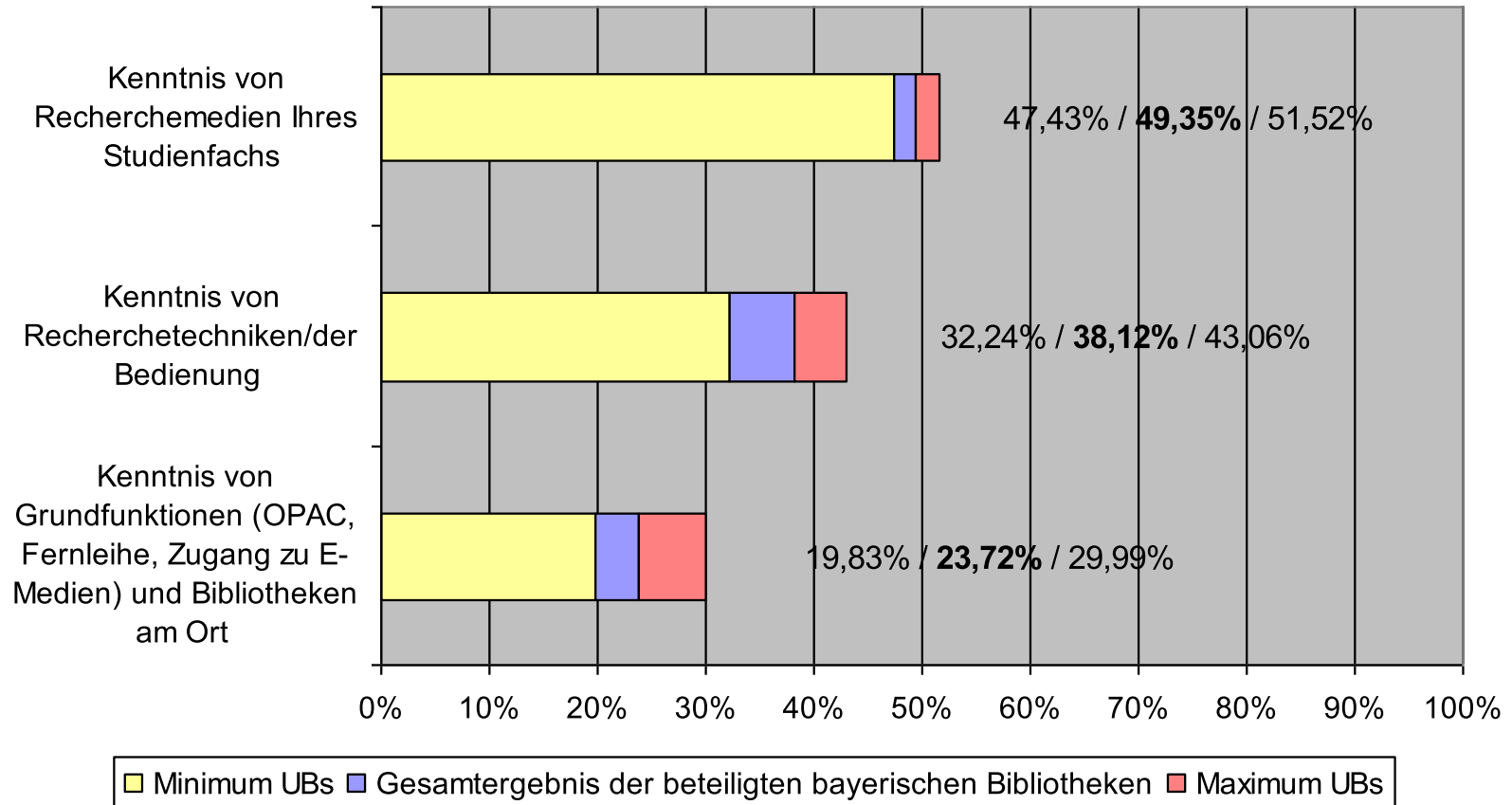




### In welchem Bereich wünschen Sie sich ein erweitertes Angebot?



### Wo sehen Sie bei sich den größten Nachholbedarf?





## Deutschlandweite Daten als Grundlage für Standards

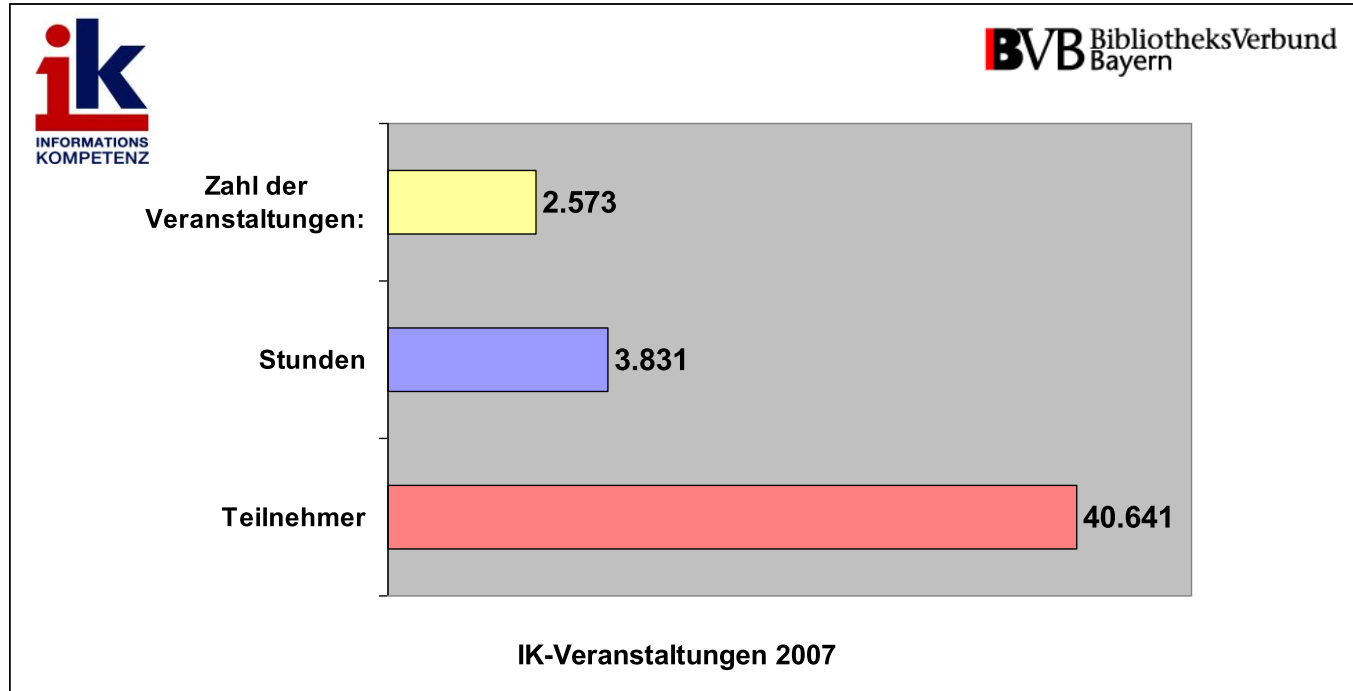


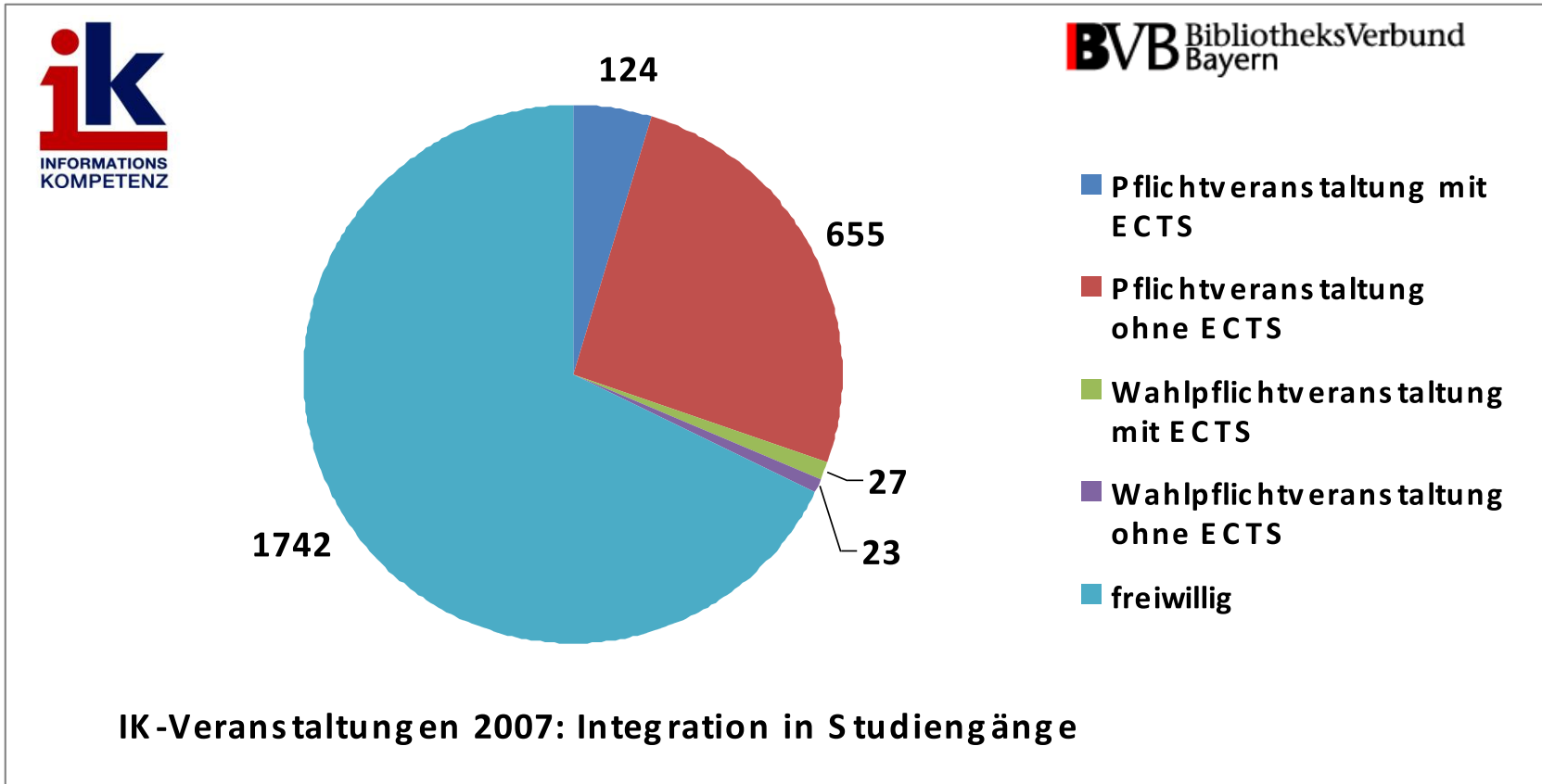


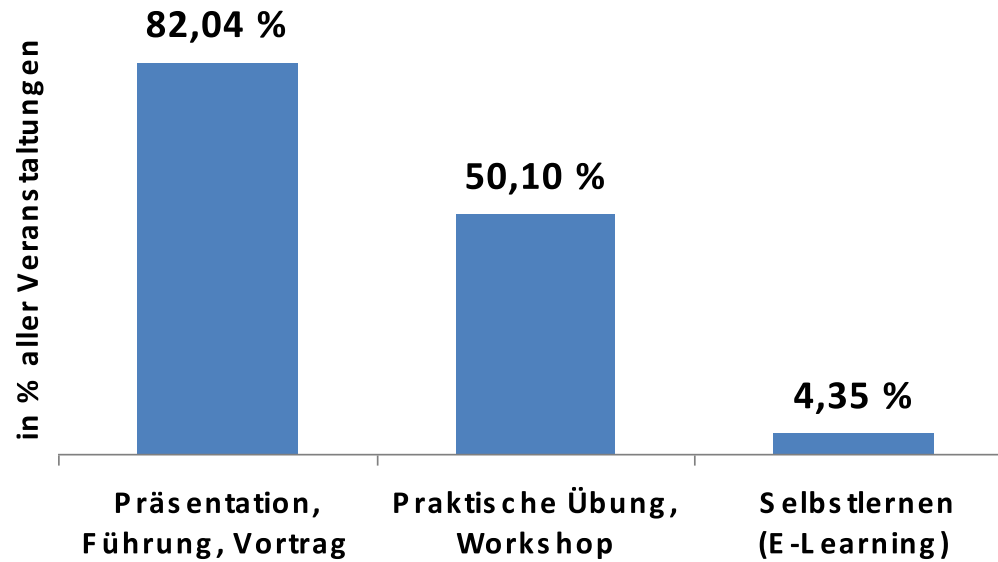
## Informationskompetenz-Statistik

- **gemeinsame Statistik**
- **ab 2007 / online ab 2008**
- **auf [www.informationskompetenz.de](http://www.informationskompetenz.de)**









**IK-Veranstaltungen 2007: Didaktische Form**





## Entwicklung von Indikatoren für DBS, BIX, Hochschulrankings







## Konzepte für die Erstellung und Etablierung von Bibliotheksangeboten

- Integration in Lehrveranstaltungen
- Verwendung von Studienbeiträgen
- Module im Rahmen von Bachelor- und Masterstudiengängen





## Empfehlungen der AGIK

bei der Beteiligung von Bibliotheken an der  
Vermittlung von Informationskompetenz an  
Hochschulen





## Empfehlungen der AGIK

### bei der Beteiligung von Bibliotheken an der Vermittlung von Informationskompetenz an Hochschulen

- Entwurf**
1. *Informationskompetenz ist eine für Studium und Beruf unverzichtbare Schlüsselqualifikation.*
  2. *Daher sollten alle Studierenden im Verlauf Ihres Studiums Veranstaltungen zur Informationskompetenz besucht haben.*
  3. *Die Vermittlung von Informationskompetenz ist Kern- und Dienstaufgabe der Bibliotheken.*
  4. *Die Bibliotheken bieten hierzu entweder eigenständige Module oder speziell konzipierte Veranstaltungen in enger Kooperation mit einzelnen Fächern bzw. Fakultäten an.*
  5. *Am Unterricht zur Vermittlung von Informationskompetenz sind in den Bibliotheken Mitarbeiter aller Laufbahnen sowie alle Angestellten im Bibliotheksdienst beteiligt.*





## Empfehlungen der AGIK

### bei der Beteiligung von Bibliotheken an der Vermittlung von Informationskompetenz an Hochschulen

Entwurf

6. *Die Veranstaltungen sind von den Bibliotheken eigenverantwortlich, in engem und konstantem Dialog mit den universitären Fachvertretern konzipiert und werden regelmäßig evaluiert. Auch durch die Verwendung aktueller, für den jeweiligen Veranstaltungstyp adäquater didaktischer Methoden ist die Fach- und Praxisnähe gewährleistet.*
7. *Die Bibliotheken sind in engem Austausch mit den Fakultäten und der Hochschulverwaltung zur Konzeption und Abnahme der der Veranstaltung entsprechenden Prüfungsleistungen berechtigt.*
8. *Hochschulverwaltungen und Bibliotheken streben bei den Veranstaltungen nach einem effizienten Einsatz aller notwendigen Ressourcen und wenden moderne betriebswirtschaftliche Steuerungsinstrumente an.*
9. *Die Zentralverwaltung der Hochschule und die Fakultäten unterstützen die Bibliotheken in allen organisatorischen Fragen.*
10. *Der Hochschulbibliothek stehen für die Veranstaltungen zur Vermittlung von Informationskompetenz geeignete Räumlichkeiten mit entsprechender technischer Ausstattung zur Verfügung.*





## Empfehlungen/Standards für Hochschulbibliotheken in Deutschland ?



## Studie zum Nutzen von IK im Studium ?





## Sammlung von Best-Practice-Beispielen



## Checkliste der AGIK

für von Bibliotheken durchgeführten  
Lehrveranstaltungen im Rahmen von Bachelor-  
und Masterstudiengängen





## Checkliste der AGIK

für von Bibliotheken durchgeführten Lehrveranstaltungen im Rahmen von Bachelor- und Masterstudiengängen

1. *Räumlichkeiten*
2. *Stellung der Lehrveranstaltungen innerhalb der BA- und MA-Studiengänge*
3. *Veranstaltungsformen und Veranstaltungsrhythmus*
4. *Rechtliche Rahmenbedingungen für Personal*
5. *Teilnahmeverpflichtung, Leistungsnachweise und Prüfung*
6. *Art des Leistungsnachweises*
7. *Organisation*

Entwurf



**Grundlage für Standards**



**Berechnung des Personal- und Ressourcenbedarfs**

- Empfehlung zu den technischen, räumlichen und personellen Rahmenbedingungen



Arbeitsprogramm 2009



Welche Ansätze gibt es bereits in Deutschland?







## Initiierung und Koordinierung kooperativer Lehrangebote

- kooperative Entwicklung von E-Learning-Modulen
- Initiierung außerbibliothekarischer Kooperationen
- Erarbeitung gemeinsamer Förderanträge





# Kooperative Erstellung von E-Tutorials

## Ausgangssituation

34 E-Tutorials der UB München online  
über 13.000 Aufrufe in 4 Monaten  
erstellt mit Camtasia Studio

## Vorgehensweise 2008

Definition von Standards  
Flashfilme auf Basis einer animierten  
Powerpoint-Präsentation  
einzelne Folien können leicht  
ausgetauscht oder angepasst werden

## Problem

wenig Nachnutzung  
Anpassung der mit Camtasia erstellten  
E-Tutorials auswändig



Online Tutorials - Anleitungen - Mozilla Firefox

Artikel | Bearbeiten | Versionen | Druckansicht

## Anleitungen

Zuletzt besuchte Seiten: [Main/HomePage](#) > [Main/AnleitungenStart](#)

**Inhalt der Seite (ausblenden)**

- Idee
- Standards
- Vorlagen
- Vorgehensweise

### 1. Idee

Die E-Tutorials werden auf Basis einer Powerpoint-Präsentation erstellt. Damit wird ein allgemein bekanntes Werkzeug verwendet, für das kein Spezialwissen und keine spezielle Einarbeitung erforderlich ist. Die Erstellung eines Drehbuchs (auf dessen Grundlage ein, in eine spezielle Software eingearbeiteter Mitarbeiter das Tutorial erstellen würde) könnte somit überflüssig werden. Das Aufsprechen der Texte wird von einem hierfür zuständigen Mitarbeiter / stud. Hilfskraft vorgenommen. Die PowerPoint-Präsentation wird dann mit einer einfach zu bedienenden, Software in ein Flash-Video konvertiert.

### 2. Standards

vorläufige Endversion 24. Oktober 2008

Attach: [OnlineTutorialsStandard.doc](#)

### 3. Vorlagen

Folien-Master und Vorlagen voraussichtlich November 2008

### 4. Vorgehensweise

Hier wird beschrieben wie Powerpoint-Präsentationen erstellt werden, um die Funktionen des ppt-to-flash-Konverters "Power Converter" zu nutzen.

- Musterfolie erstellen  
Folienlayout (Titel-, Grafik- und Text-Platzhalter) anpassen:  
Hintergrund: schwarz  
Titelfeld: außerhalb der Folie (Kurztitel zur Navigation)  
Textfeld: ca. 4-5 cm hoch (weiße Schrift, Fett, 24pt)  
Grafik: restliche Folie  
Diese Musterfolie dient als Vorlage für weitere Folien
- Musterfolie so oft kopieren wie benötigt (Strg + C, Strg. + V)
- Untertitel auf alle Folien eintragen (sinnvoll verteilt, nicht zu wenige oder zu viele Funktionen auf einer Folie), max. 4 Zeilen pro Folie
- Kurztitel (abseits der Folie) eintragen  
diese übernimmt das Flash-Konvertierungsprogramm und stellt daraus eine Navigationsleiste zusammen, mit der der Benutzer Folien auswählen kann

Fertig

Start | Posteingang von fabi... | 132.187.40.5 - defa... | C:\Benutzer\bab001... | Mozilla Sunbird | Microsoft PowerPoint... | Online Tutorials - Ani... | DE | 21:02





# Deutschlandweite Kooperationen Standards für E-Learning

**Informationskompetenz zwischen  
Präsenzveranstaltungen und E-Learning**

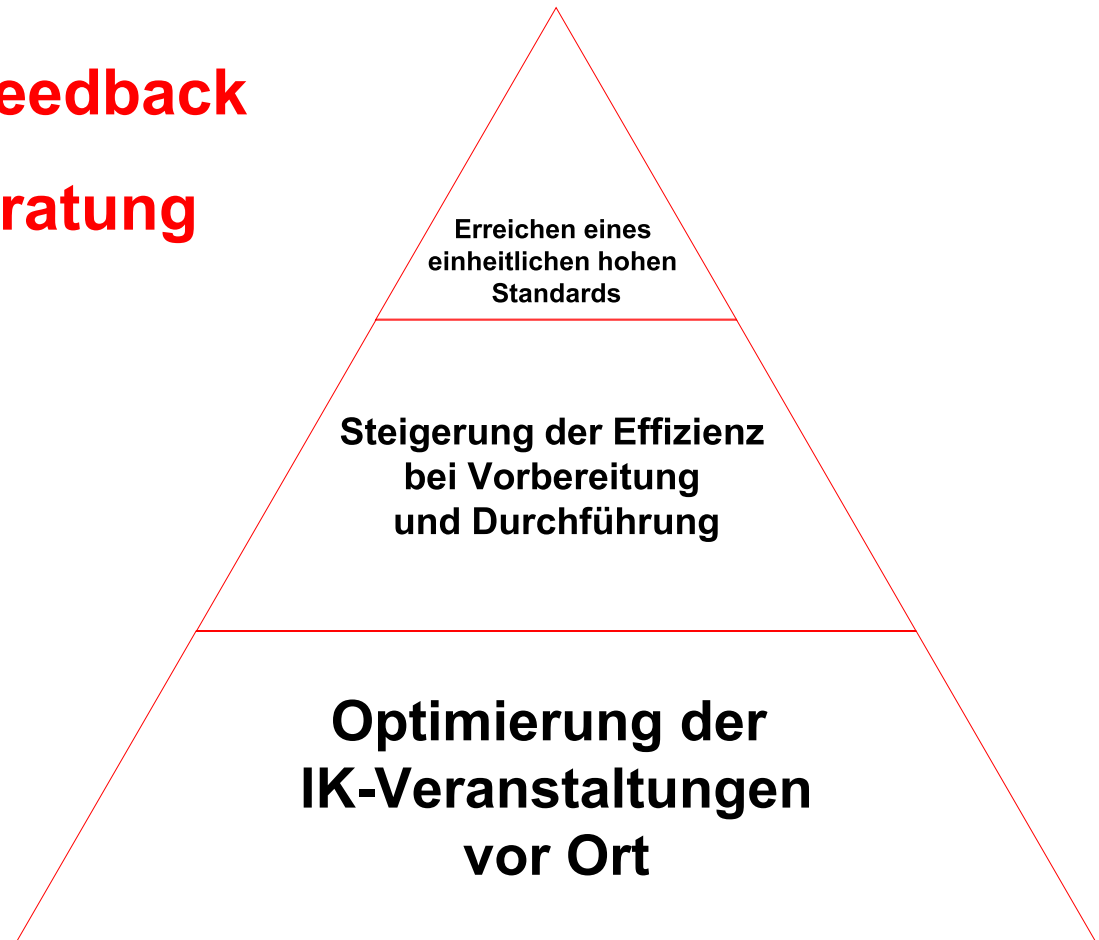
Blockveranstaltung beim Bibliothekartag 2009 ?





## **Kollegiales Feedback**

## **Kollegiale Beratung**



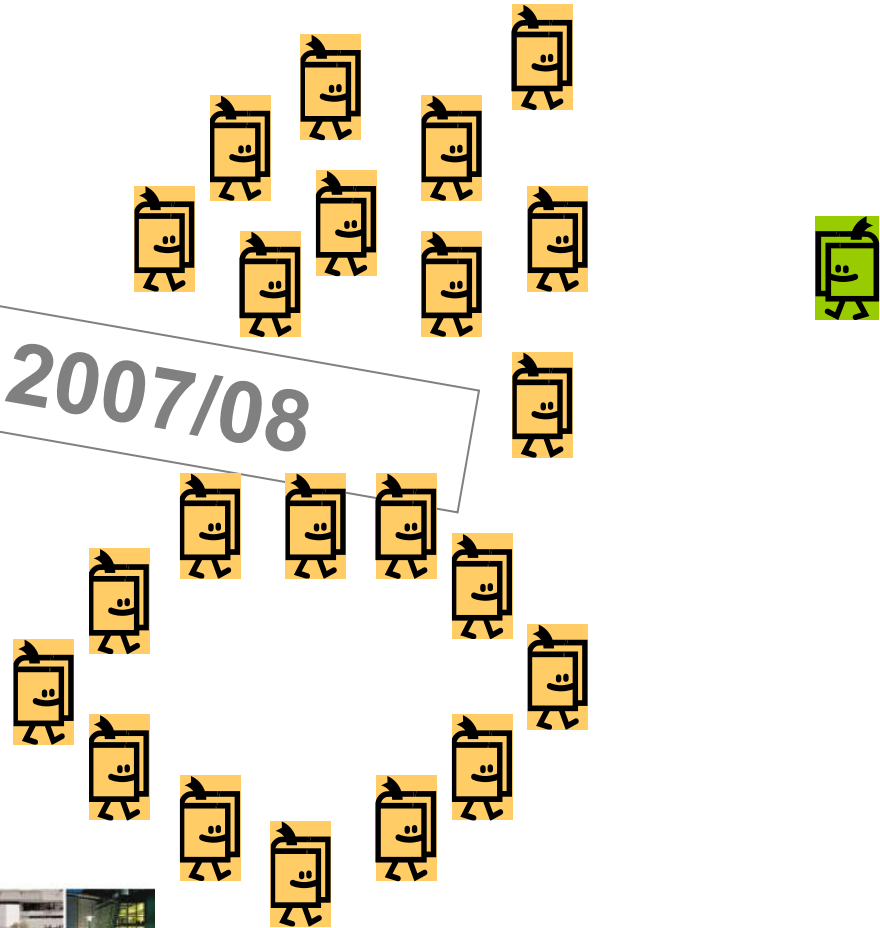
# Kollegiales Feedback

Fachhochschulbibliotheken im  
Bibliotheksverbund Bayern

Hospitantz bei IK-  
Veranstaltungen der  
FH-Bibliotheken  
Ansbach, Ingolstadt,  
Regensburg

im WS 2007/08

abschließender  
Workshop in der Bayer.  
Bibliotheksschule



# Kollegiale Beratung

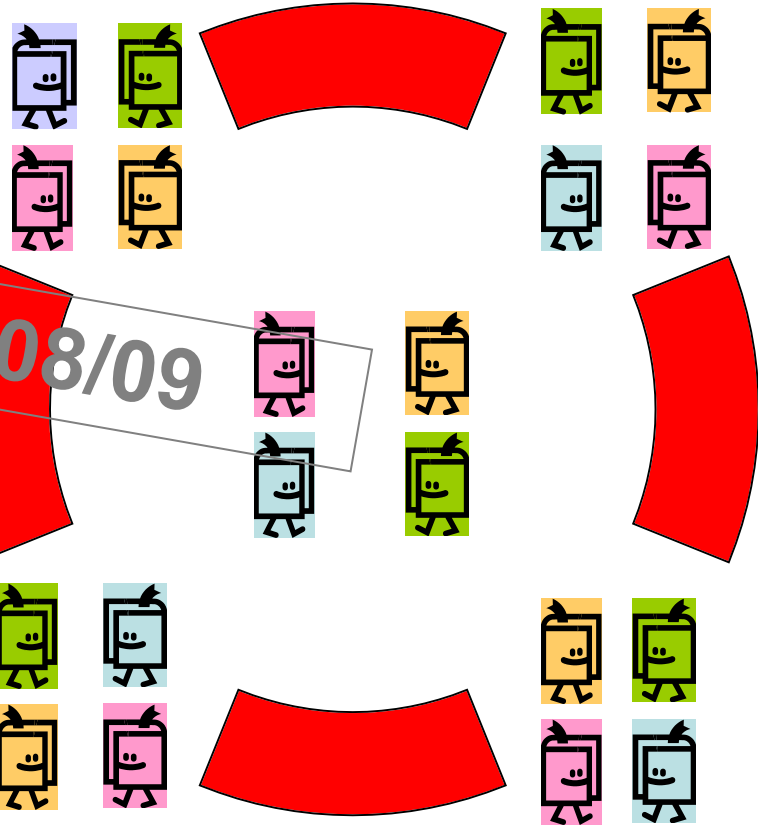
## Universitätsbibliotheken im Bibliotheksverbund Bayern

Gruppen von je 4  
Bibliothekarinnen und  
Bibliothekaren

gegenseitige Besuche  
und Teilnahme an  
Veranstaltungen

abschließender  
Workshop in der Bayer.  
Bibliotheksschule

ab WS 2008/09





# Kollegialer Austausch als Voraussetzung für Standards ?







## Informationskompetenz und Schule

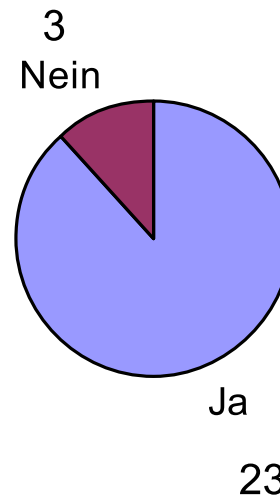
- Bestandsaufnahme und Empfehlungen für Angebote für Schüler/-innen und Lehrer/-innen
- Integration in die Lehrpläne





## Bibliotheksumfrage zur Vermittlung von Informationskompetenz an Schüler (März 2006)

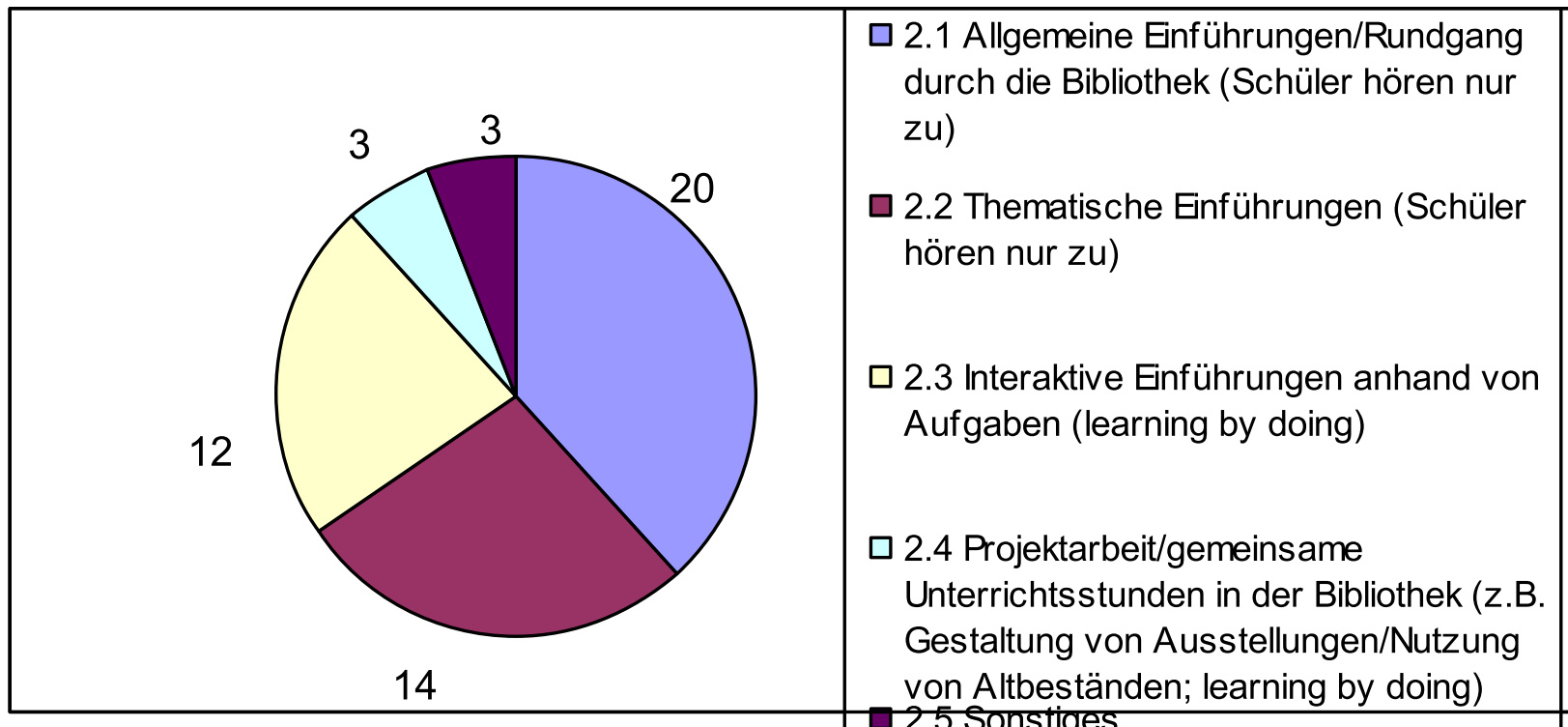
### 1. Hat Ihre Bibliothek Angebote für Schulen?



26 Universitäts-, Fachhochschul- und staatliche Bibliotheken in Bayern

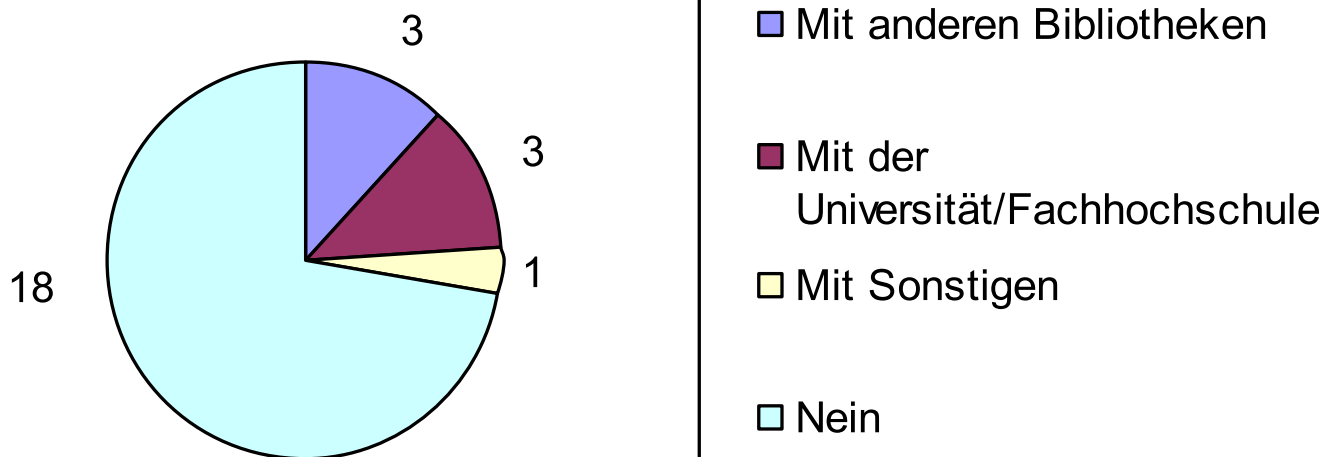


# Bibliotheksumfrage zur Vermittlung von Informationskompetenz an Schüler (März 2006)



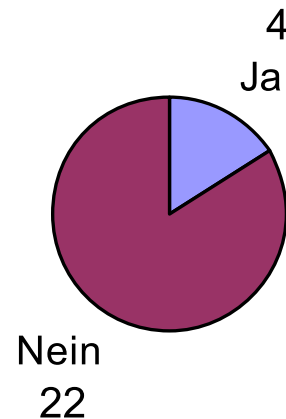
## Bibliotheksumfrage zur Vermittlung von Informationskompetenz an Schüler (März 2006)

### 9. Gibt es bei der Vermittlung von Informationskompetenz für Schüler Kooperationen



## Bibliotheksumfrage zur Vermittlung von Informationskompetenz an Schüler (März 2006)

10. Nutzen Sie Materialien anderer zur Vermittlung von Informationskompetenz für Schüler ?



Bayerisches Staatsministerium für  
Unterricht und Kultus



[www.isb.bayern.de](http://www.isb.bayern.de)



## Die Seminare in der gymnasialen Oberstufe

Die Seminare in der gymnasialen Oberstufe



STAATSIINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT  
UND BILDUNGSFORSCHUNG  
MÜNCHEN



■ ■ ■ DAS WISSENSCHAFTSPROPÄDEUTISCHE SEMINAR

Entsprechende Öffnungszeiten vorausgesetzt, kommt einer modernen Schulbibliothek auch außerhalb der Seminarstunden eine zentrale Rolle im W-Seminar zu. Sie ist Fundort und „Tatort“, Ausgangsbasis und Rückzugsort für

- affektives und analytisches,
- eigenständiges und betreutes,
- punktuelles und sequentielles,
- fachbezogenes und fächerübergreifendes,
- individuelles und soziales Lernen, Kommunizieren und Arbeiten.

Das Internetportal [www.schulmediothek.de](http://www.schulmediothek.de) der Expertengruppe „Bibliothek und Schule“ im Deutschen Bibliotheksverband bietet wertvolle Informationen zur pädagogisch-didaktischen Nutzung der Schulbibliotheken. Hierbei geht es nicht zuletzt um die Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz und damit die Einführung in das moderne wissenschaftspropädeutische Arbeiten.

**Öffentliche und Wissenschaftliche Bibliotheken**  
Ergänzend zur Schulbibliothek und weiterführend bieten sich die öffentlichen und wissen-

schaftlichen Bibliotheken als Lernorte an. Vielerorts werden bereits Workshops zum wissenschaftlichen Arbeiten für SchülerInnen und Schülern angeboten. Hierbei stehen u. a. folgende Inhalte im Vordergrund:

- Literaturrecherche mit Hilfe von OPAC/Online Public Access Catalogue, öffentlich zugänglichen Katalog einer großen Bibliothek) und ausgewählten Datenbanken
- professionelle Internet-Recherche

Unter der Internetadresse [www.informationskompetenz.de/regionen/bayern/bibliothekslandkarte/](http://www.informationskompetenz.de/regionen/bayern/bibliothekslandkarte/) hat die Arbeitsgemeinschaft Informationskompetenz des Bibliotheksverbunds Bayern (AGIK Bay) Informationsangebote für die Gymnasien zusammengestellt. Ein Klick auf die Bayernkarte zeigt das Informationsangebot der jeweils nächstgelegenen wissenschaftlichen Bibliothek und eine Kontaktadresse. Ein entsprechendes Angebot der öffentlichen Bibliotheken ist in Vorbereitung. Die Seite [www.informationskompetenz.de](http://www.informationskompetenz.de) liefert darüber hinaus eine Materialdatenbank zur Literaturrecherche sowie verschiedene Schulungs- und Kursangebote.



Unter der Internetadresse [www.informationskompetenz.de/regionen/bayern/bibliothekslandkarte/](http://www.informationskompetenz.de/regionen/bayern/bibliothekslandkarte/) hat die Arbeitsgemeinschaft Informationskompetenz des Bibliotheksverbunds Bayern (AGIK Bay) Informationsangebote für die Gymnasien zusammengestellt. Ein Klick auf die Bayernkarte zeigt das Informationsangebot der jeweils nächstgelegenen wissenschaftlichen Bibliothek und eine Kontaktadresse. Ein entsprechendes Angebot der öffentlichen Bibliotheken ist in Vorbereitung. Die Seite [www.informationskompetenz.de](http://www.informationskompetenz.de) liefert darüber hinaus eine Materialdatenbank zur Literaturrecherche sowie verschiedene Schulungs- und Kursangebote.

Genehmigung der Schulleitung fest ► Kapitel 6: Konzepterstellung durch die Lehrkraft). In welcher Form und Anzahl Leistungserhebungen durchgeführt werden, welche Bewertungskriterien zu Grunde gelegt werden und wie die Gewichtung erfolgt. Dies wird den TeilnehmerInnen und Teilnehmern zu Beginn des Seminars erläutert.

Es ist dabei zu beachten, dass die SchülerInnen und Schüler im Ausbildungsabschnitt 11/1 fachliche und methodische Grundkompetenzen zum Teil neu erwerben. Deshalb ist es nicht sachge-

Beobachtungs- und Bewertungsbögen möglich. Beispiele sind im folgenden Kapitel und im Anhang abgedruckt. Weitere fachspezifische Beispiele finden sich unter [www.gymnasialeoberstufe-bayern.de](http://www.gymnasialeoberstufe-bayern.de).







# www.informationskompetenz.de

Vermittlung von Informationskompetenz an deutschen Bibliotheken

Startseite > Regionen > Bayern > Bibliothekskarte

## Bibliothekskarte Bayern: Kontakte für Schulen

Klicken Sie einfach auf einen Ort in Ihrer Nähe!



[Newsarchiv](#)

[Materialiendatenbank](#)

[Veranstaltungsstatistik](#)

[Im Fokus](#)

### Regionen

- Baden-Württemberg
- **Bayern**
  - Mitglieder der AGIK
  - Schulungs- und Kursangebote
  - Arbeitsergebnisse
  - Zehn-Punkte-Agenda
  - **Bibliothekskarte**
  - Intern
- GBV
- Nordrhein-Westfalen
- Thüringen

[Newsletter](#)

[Glossar](#)

Suche:

### Benutzeranmeldung

Name:   
Passwort:

Anmelden





# www.informationskompetenz.de

Vermittlung von Informationskompetenz an deutschen Bibliotheken

[Startseite](#) > [Im Fokus](#) > [IK an Schulen](#)

[Newsarchiv](#)

[Materialiendatenbank](#)

[Veranstaltungsstatistik](#)

**Im Fokus**

- [IK im Ausland](#)
- [IK an Schulen](#)

[Regionen](#)

[Newsletter](#)

[Glossar](#)

Suche:   

**Benutzeranmeldung**

Name:

Passwort:

Anmelden

## Informationskompetenz an Schulen

### Empfehlungen, Tipps und Materialien

Zur Vorbereitung auf ein Studium müssen Schülerinnen und Schüler neue Strategien und Techniken der eigenständigen wissenschaftlichen Fachrecherche erlernen – was bisweilen nicht nur ihnen, sondern auch ihren Lehrer/inne/n einige Kopfschmerzen bereitet.

Daher finden Sie in dieser Rubrik von Informationsprofis erstellte Empfehlungen, Tipps und Materialien zum Thema 'Wissenschaftliches Recherchieren', die Sie als Lehrer/in im Unterricht verwenden können.

#### Wie das geht? - Ganz einfach:

Über diesen **LINK** können Sie in Kürze alle verfügbaren Materialien zum Thema 'Informationskompetenz an Schulen' aus der Materialiendatenbank abrufen. Materialien zu bestimmten Fachgebieten können Sie bereits jetzt *en détail* über die Materialiendatenbank suchen.

Haben Sie selbst Materialien, die Sie anderen zur Verfügung stellen möchten? Sehr gut! Beantragen Sie einfach eine Kennung bei der Portalredaktion unter [redaktion@informationskompetenz.de](mailto:redaktion@informationskompetenz.de) ! - Wir freuen uns auch über Ihre Ideen und Anregungen!

Ein besonderes Angebot für **bayerische** Schulen:

Suchen Sie **Kontakt zu wissenschaftlichen Bibliotheken in Ihrer Nähe**? Kein Problem! Wir vermitteln Ihnen Kontakte über unsere **Bibliothekslandkarte**! Klicken Sie einfach einen Ort an und Sie erhalten einen Kontakt in Ihrer Nähe.

#### Praxis-Beispiele aus Deutschland:

##### **1. Beispiel: Landesbibliothek Coburg**

Die Zusammenarbeit mit Schulen zählt in einer ausgesprochenen Schulstadt wie Coburg zu den bibliothekarischen Kernaufgaben. In der Landesbibliothek können insbesondere Oberstufenschüler und Kollegiaten lernen, sich in einer wissenschaftlichen Bibliothek zurechtzufinden – die Landesbibliothek Coburg hat die gleiche technische Ausstattung wie die bayerischen Universitäts- und Fachhochschulbibliotheken – sowie zielgerichtet Informationen zu ermitteln, zu bewerten und zu verwenden. Sie erwerben so eine elementare Voraussetzung für künftigen Studien- und Berufserfolg. Damit wird bereits jetzt ein Ziel unterstützt, das auch das C.O. besonders mit den beiden Semestern verfolgt. Das

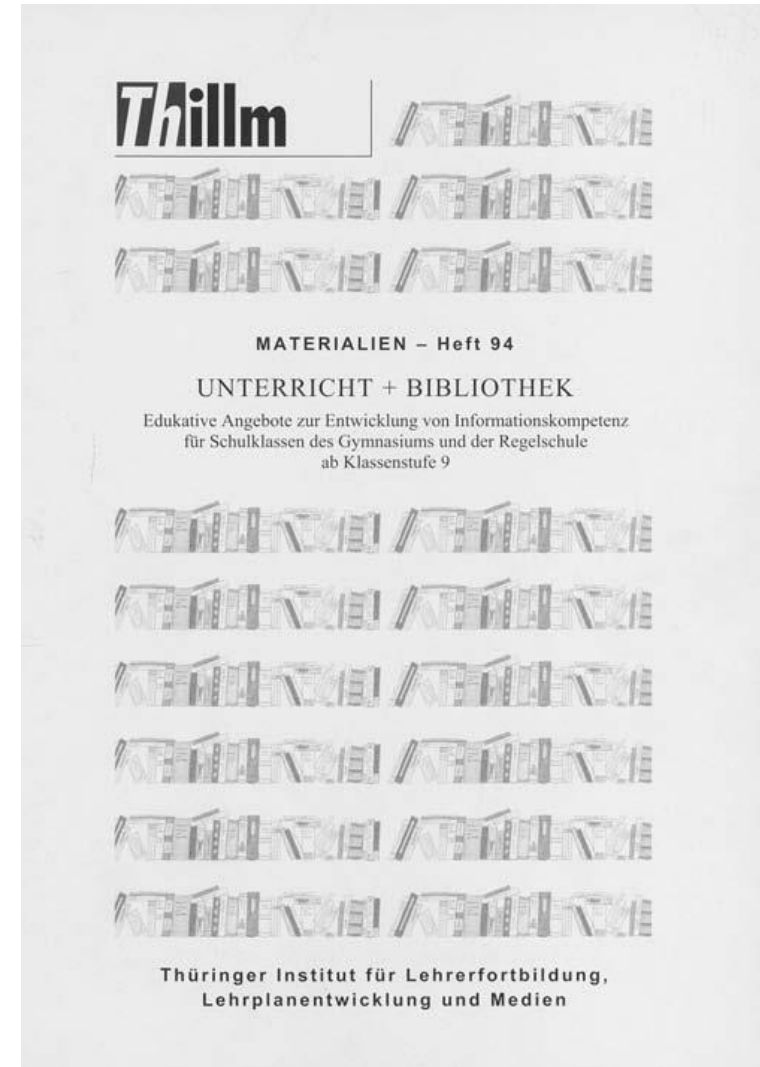




# Ausweitung der Bibliothekslandkarte

Standards

Arbeitsmaterialien





## Publikumsspezifische Marketing-/PR-Strategie



## gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit



**Universitätsbibliothek**  
der Technischen Universität München

Google  
Portale  
e-Books  
Wikipedia  
e-Journals  
e-Dissertationen  
Online-Kataloge  
Fachdatenbanken  
Bibliothekskataloge  
Virtuelle Bibliotheken  
Dokumentlieferdienste  
...überrollt von der Informationsflut?

**Informationskompetenz -**  
eine Veranstaltungsreihe der Universitätsbibliothek im Sommersemester 2006

**TUM**  
TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

Stammgelände: dienstags, 11 - 12.30 Uhr, Gebäude 1, Raum 2180  
Weihenstephan: montags, 10.15 - 11.45 Uhr, Raum Wei CIP DGL 01  
Garching: mittwochs, 13 - 14.30 Uhr, Raum MI 01.13.034

**Auskunft und Anmeldung:**  
Referat Fachinformation  
Gertrud Geisberg  
E-Mail: geisberg@ub.tum.de  
Tel.: 089/289-28664



**Austausch verstärken**

**Daten zusammenstellen**

**Leistungen dokumentieren**

**konkrete Standards und  
Empfehlungen erarbeiten**

